

Südwest

Eine Arbeitsgruppe ist schon gegründet worden

Mogno: Neue Hoffnung Kirche wird aufgebaut



Freiwillige mit der geborgenen Kirchenglocke.

LOCARNO (Uki) - Die Leute von Mogno sind fest entschlossen nicht zu resignieren und ihr von der Lawine schwer geschädigtes Dorf wieder aufzubauen. Als erster konkreter Schritt zur Realisierung des Wiederaufbaus wurde aus Freiwilligen eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich am Freitagabend im Rahmen einer Pressekonferenz in Locarno vorstellte.

Armando Cotti, der aus dem oberen Lavizzaratal kommt, hat die Organisation dieser Initiative in die Hand genommen und erklärte, dass der Wiederaufbau des Kirchleins, das von der Lawine weggefegt worden war, eine Aufgabe sei, der man sich nicht entziehen könne.

«Die kleine Kirche ist das

Herz des Dorfes. Und weil sie auferstehen muss, haben wir mit dem Wiederaufbau bereits begonnen». Tatsächlich konnten die freiwilligen Helfer die beiden Kirchenglocken aus den Schneemassen befreien und inzwischen sicherstellen; sie waren zirka achtzig Meter weit mitgerissen worden. Andere Kunstgegenstände aus dem Besitz der Kirche sind noch unter dem Schnee begraben. Doch hofft man wenigstens einen Teil davon bergen zu können.

Die kleine Kirche ist San Giovanni Battista gewidmet. Sie beherbergte keine Werke wertvoller Kirchenkunst, doch einige sehr schöne Fresken, Votivbilder aus dem 17. Jahrhundert und zwei Ölgemälde, die ihren

Platz in der Nähe des Altars hatten.

Der Wiederaufbau der Kirche von Mogno ist so etwas wie ein Symbol. «Im Anfang war die Kirche», sagte ein Vertreter der Bürgergemeinde, «die einzelnen Häuser wurden später um die Kirche gruppiert und so entstand das Dorf Mogno. Das Zentrum hat es fortgefegt und das Zentrum muss zuerst wieder hingestellt werden, wenn man logisch vorgehen will.

Zuerst will man versuchen das Material der zerstörten Kirche zu sammeln und zum Wiederaufbau zu verwenden. Die weiteren Arbeiten müssen nach und nach organisiert werden. Was man braucht, ist vor allem die moralische Unterstützung nicht nur der Vertreter der Öffentlichkeit, sondern auch aller Freunde des Lavizzarats. Wer sich mit diesem Projekt solidarisch erklärt, wird herzlich gebeten an folgende Adresse zu schreiben: «Gruppo ricostruzione chiesetta di Mogno, 6671 Fusio».

Zur Zusammenarbeit erklärten sich spontan Ivo Dazio von der Pfarrei, in Mogno, Gianluigi Dazio vom Municipio, Germano Mattei als Präsident des Verkehrsvereins vom Vallemaggia und Leopoldino Dazio von der Bürgergemeinde bereit. Und so besteht zumindestens die berechtigte Hoffnung, dass das Kirchlein aus den Trümmern auf-erstehen wird - mit Hilfe aller.